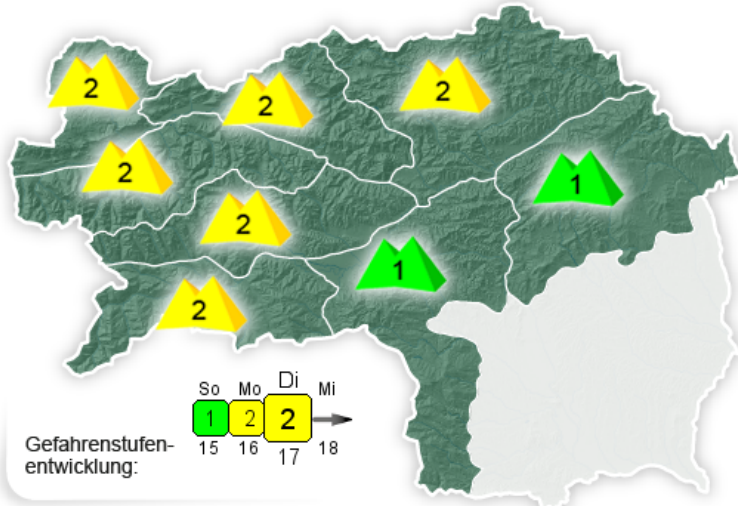




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 17.03.2020**  
(herausgegeben: Montag, 16.03.2020, 15:47 Uhr)

Ganztägig



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



Nassschnee

**WO?**  
liegt das  
Problem



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



Lawinen lösen sich  
spontan

**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Schwachschicht im  
Altschnee teilweise  
durchfeuchtet/  
durchnässt

Regionen:

**R1 Nordstau-**  
gebiet:  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und**  
**Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Gedämpfter Tagesgang mit mäßiger Lawinengefahr

### Gefahrenbeurteilung

Bei einem nur wenig ausgeprägten Tagesgang mit günstigeren Bedingungen am frühen Vormittag herrscht auf den steirischen Bergen vorwiegend mäßige Lawinengefahr. In Regionen, in denen am Sonntag stürmischer Südwind wehte, sind in steilen, schattigen Einfahrtsbereichen über 2.000m vereinzelt noch dünne Triebsschneelinsen zu beachten. Vor allem sonnseitig, in mittleren Lagen aber auch schattseitig sind spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Nach wie vor sind steile Flanken sowie Grate teilweise noch vereist, hier herrscht Absturzgefahr.

### Schneedeckenaufbau

Das nächtliche Temperaturniveau bleibt bis in die Hochlagen über dem Gefrierpunkt, hochliegende Wolken dämpfen ab der zweiten Nachthälfte zusätzlich die Ausstrahlung. Am Morgen ist die Schneedecke daher nur oberflächlich verfestigt. Mit der prognostizierten Abkühlung gewinnt der Schnee tagsüber zwar oberflächlich wieder an Festigkeit, in den Gebieten mit Niederschlag wirkt der Regen später wieder destabilisierend. Dort wo die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet ist, steigt die Gefahr von (feuchten bis nassen) Lockerschneelawinen, bei bereits völliger Durchfeuchtung und der Bildung einer bodennahen Gleitschicht nehmen Gleitschneeeaktivitäten zu. Tiefere Lagen apert zunehmend aus.

### Wetter

Ein schwacher Störungsausläufer bringt am Dienstag vor allem an der Alpennordseite dichtere Wolken. Nur am Vormittag scheint hier noch ab und zu kurz die Sonne, allmählich nimmt die Bewölkung in hohen und mittelhohen Schichten zu. Gegen Abend setzt dann im Nordwesten Niederschlag von geringer Intensität ein, die Schneefallgrenze liegt bei 1.700m. Der Wind weht schwach bis mäßig stark aus westlicher Richtung, die Temperaturen gehen im Tagesverlauf zurück, sie liegen zu Mittag in 2.000m bei 0 Grad und in 1.500m bei +3 Grad.

### Tendenz

Nach Auflösung einiger Restwolken zu Tagesbeginn zwischen den Eisenerzer Alpen und der Rax scheint am Mittwoch tagsüber oft die Sonne. Dabei ist es mild und sehr windschwach. In 2.000m steigen die Temperaturen von -1 auf +2 Grad an.

Wieder ausgeprägter Tagesgang der Lawinengefahr!

Der nächste Lagebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

